

Herausragendes Merkmal: Omnipräsenz

Wirtschaftsförderer Siegfried Franke in den Ruhestand verabschiedet · Starkes Netzwerk aufgebaut

Für Siegfried Franke hat nach 14 Jahren an der Spitze der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Ruhestand begonnen.

Waldeck-Frankenberg. Er hat sie aufgebaut, bekannt gemacht und zu einer unverwechselbaren Marke entwickelt: die Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement GmbH. Ende Juni ist Siegfried Franke in den Ruhestand gegangen, nachdem er zuvor seinen Nachfolger Johannes Haupt eingearbeitet und bei den wichtigsten Partnern vorgestellt hat.

Im Rahmen einer Feierstunde verabschiedeten Weggefährten aus Politik, Wirtschaft und Verbänden den scheidenden Wirtschaftsförderer in seinen neuen Lebensabschnitt. Erster Kreisbeigeordneter Jens Deutschendorf, für die Wirtschaftsförderung zuständiger Dezernent im Landkreis, dankte Franke für „vorbildliche Arbeit und unermüdliches Engagement“. Franke sei es gelungen, den Landkreis als Wirtschaftsstandort bekannt zu machen. Er habe Betriebe ermutigt und motiviert, sich überregionalen Vergleichen zu stellen. Zahlreiche Preisträger aus dem Kreis hätten die Region positiv ins Ge-

spräch gebracht und bei der heimischen Wirtschaft ein neues Selbstbewusstsein erzeugt.

Frankes herausragendes Charakteristikum sei seine Omnipräsenz gewesen, stellte Landrat Dr. Reinhard Kubat in einem Grußwort fest. Er habe tragfähige Netzwerke geknüpft, die auch für seinen Nachfolger von großem Nutzen seien.

Michael Bott als Vertreter der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft betonte, dass das sozialste Projekt, das er sich vorstellen könne, ein gesundes mittelständisches Unternehmen sei. Franke habe durch seine Arbeit ent-

scheidend dazu beigetragen, dass es in Waldeck-Frankenberg eine hohe Dichte an derartigen „Projekten“ gebe.

Seitens der Kreishandwerkerschaft überbrachte Kai Bremmer die besten Wünsche für den Ruhestand, für den Wirtschaftsförderungsverein dankte Vorstandsmitglied Dirk Klawe für die gute Kooperation. Dr. Peter Sacher von der IHK-Service-stelle Waldeck-Frankenberg verabschiedete den künftigen Ruheständler mit sehr persönlichen Worten und Erinnerungen.

Eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung basiere insbesondere auf einem starken Netzwerk

und der intensiven Zusammenarbeit mit den entsprechenden Partnern, konstatierte Frankes Nachfolger Johannes Haupt. Dies sei zweifellos eine der wesentlichen Stärken Frankes gewesen und werde auch zukünftig eine zentrale Rolle bei der Wirtschaftsförderung spielen.

Siegfried Franke bedankte sich für alle guten Wünsche und präsentierte mit vielen Anekdoten angereichert eine Chronik seiner Arbeit.

Mit Franke verlässt auch seine langjährige Mitarbeiterin Renate Goebel die Gesellschaft. Auch bei ihr bedankten sich alle Redner für den stets sympathischen

Umgang. Die Position von Renate Goebel hat Barbara Eckes übernommen, die sich in den letzten Wochen gemeinsam mit ihrem neuen Chef Johannes Haupt auf die Arbeit in der Wirtschaftsförderung vorbereiten konnte. Als einziger Vertreter des bisherigen Teams bleibt Kai Schotte im Amt. Er ist als Qualifizierungsbeauftragter bei der Wirtschaftsförderung tätig.

Voraussichtlich im September bezieht die Wirtschaftsförderungsgesellschaft neue Räume in der Verwaltungsaußenstelle des Landkreises im ehemaligen Kloster St. Georgenberg in Frankenberg. (r)



Eingerahmt von Landrat Dr. Reinhard Kubat (l.) und Erstem Kreisbeigeordneten Jens Deutschendorf (r.) das alte und das neue Team der Wirtschaftsförderung (v. l.): Renate Goebel, Siegfried Franke, Barbara Eckes, Johannes Haupt und Kai Schotte. Foto: pr